



BISNES PO-RUSSKI

Der Newsletter von antropov & partner

Oktober 2008

Wer hoch hinaus will, braucht einen langen Atem. Darüber waren sich die Teilnehmer der Moskauer Wirtschaftstage, die letzte Woche in München stattgefunden haben, einig. Denn das gilt vor allem in Russland. Einen so gewaltigen Markt erobert man nicht im Sturm. Da gilt es dranbleiben und sein Ziel nie aus den Augen verlieren. Auch in Krisenzeiten. Und gerade jetzt können wir von den krisenerprobten Russen sicherlich noch so einiges lernen.

Unsere Themen heute:

Russlandknigge: Von Freunden und Fremden

Russlandstudie: Deutsch-russische Geschäftsbeziehungen – Analyse von Missverständnissen

Ukrainepraxis: Entscheidungsfindung und Delegieren von Entscheidungen für Führungskräfte in Kiew

Russlandseminar: Internationale Projektarbeit – erfolgreich in Russland am 4.11.08 in München

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße,



Anja Antropov

antropov & partner
chancen in russland nutzen
Ludwig-Dürr- Str. 41
D-82057 Icking
Fon: +49 8178 867753
Fax: +49 8178 867754
info@antropov.de
www.antropov.de

Russlandknigge: Von Freunden und Fremden

Eines der Dinge in Russland, die für uns Ausländer völlig unverständlich sind, ist der unterschiedliche Umgang der Menschen miteinander im öffentlichen und im privaten Leben. In Russland unterscheidet man zwischen „Freunden“ und „Fremden“. Und wie oft bin ich schon von russischen Freunden vor russischen Fremden gewarnt worden! Freunde sind „gut, loyal

und vertrauenswürdig“. Fremde sind „gefährlich, kriminell und auf keinen Fall vertrauenswürdig“.

Zur Kategorie „Freunde“ gehören Verwandte, private Freunde, Geschäftsfreunde und Empfohlene, also die Freunde von Verwandten, Freunden oder Geschäftsfreunden. Alle anderen sind Fremde.

Das öffentliche Leben spiegelt den Umgang mit Fremden wider und gleicht bisweilen einem Kriegsschauplatz. Wenn Sie mit der Moskauer U-Bahn fahren, werden Sie förmlich hinein geschoben. Das muß schnell gehen, zack-zack. Und dann werden die Türen geschlossen, auch wenn noch nicht alle drin sind. Die Türen schieben sich zwischen die Menschen, die dann automatisch zurückweichen. Von Vorsicht oder gar Rücksicht keine Spur.

Auch Moskaus Strassen eignen sich hervorragend als Schlachtfeld. Eine rote Ampel bedeutet in Moskau für den Autofahrer nicht, dass er stehen bleiben muß. Eher, dass er stehen bleiben könnte, wenn er das möchte. Wenn nicht, dann kann er auch weiterfahren. Und diese Erlaubnis gilt umso mehr, je größer, ausländischer und teurer sein Auto ist. Besonders gefährlich für Fußgänger sind die Rechtsabbieger, die ja auch grün haben und daher doppelt recht. Die fegen Sie in einem Affentempo von der Strasse. Da hilft nur noch eins: Flucht. Das sieht vielleicht manchmal uncool aus, aber dafür ist es sicher. Als Fußgänger ist man in Moskau sozusagen recht- und schutzlos.

Das Paradoxe daran ist, dass Sie im privaten Umfeld auf genau das Gegenteil stoßen. In der gleichen Stadt sind die gleichen Menschen, wenn es um ihr privates Umfeld geht, fürsorglich und rücksichtsvoll, denn da ist man ja unter Freunden. Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Russen ist überwältigend. Und das gilt auch, wenn Sie zum Beispiel von jemandem zu völlig fremden Leuten mitgenommen werden. Die Tatsache, dass derjenige Sie mitbringt, hebt Sie automatisch in den Kreis der „Freunde“, Sie gehören also dazu und werden offen und freundlich aufgenommen, viel offener als in Deutschland!

Und jetzt kommt das Interessante daran: das gilt auch für das Geschäftsleben! Wenn Sie also „gute, loyale und vertrauenswürdige“ Geschäftspartner haben wollen, dann machen Sie sie zu Geschäftsfreunden. Wie das geht, erfahren Sie beim nächsten Mal.

Russlandstudie: Deutsch-russische Geschäftsbeziehungen - Analyse von Missverständnissen

Wir haben wieder eine neue Russlandstudie für Sie angefertigt. Im Mittelpunkt dieser Arbeit stehen Missverständnisse, die im Rahmen deutsch-russischer Zusammenarbeit entstanden sind bzw. entstehen können. Grundlage dieser Arbeit ist die Annahme, dass das größte Potential für Missverständnisse in den unterschiedlichen kulturell bedingten Wertvorstellungen der Interaktionspartner liegt. Dabei sind die Ursachen für die Missverständnisse nicht die kulturellen Unterschiede an sich, sondern vielmehr die Annahme, dass es diese nicht gibt! Interessant, oder?

Sie können diese Studie kostenlos bei uns anfordern. Senden Sie dazu einfach eine Mail an info@antropov.de

Ukrainepraxis: Entscheidungsfindung und Delegieren von Entscheidungen für Führungskräfte in Kiew

Wie trifft man in einem zunehmend komplexen Umfeld die richtigen Entscheidungen? Wie delegiert man gar Entscheidungen und Verantwortung an Mitarbeiter? Im Auftrag von Inwent - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH haben wir im September ein Training für ukrainische Führungskräfte zum Thema „Entscheidungsfindung und Delegieren von Entscheidungen“ in Kiew durchgeführt.

Die Relevanz dieses Themas zeigte sich an den sehr lebhaften Diskussionsbeiträgen aus der praktischen Erfahrung der Teilnehmer. Am Ende war klar: Delegieren von Verantwortung und Entscheidungen ist nur möglich, wenn es größtmögliche Transparenz über das angestrebte Ziel und die unternehmenseigenen und persönlichen Werte gibt. Diese Transparenz versteht sich leider nicht, wie vielfach angenommen, von selbst, sondern ist ein ständiger aktiver Prozess. Die Führungskraft muß sich ihrer Werte bewusst sein, sie kommunizieren und vor allem: vorleben.

Das ist in einer Kultur, in der traditionell der Generaldirektor die einzige Person im Unternehmen mit Entscheidungsbefugnis ist, eine große Herausforderung. Dennoch ist es nötig, denn vor allem in innovativen Branchen sind die Unternehmen auf das Wissen ihrer

Mitarbeiter angewiesen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Und das bekommen sie nur, wenn die Mitarbeiter in die Verantwortung genommen werden.

Suchen auch Sie nach Möglichkeiten, die Effektivität und Loyalität Ihrer führenden Mitarbeiter in Russland oder der Ukraine zu erhöhen? Haben Sie vielleicht gerade ein russisches Unternehmen gekauft oder sind ein Joint Venture eingegangen? Kontaktieren Sie uns über info@antropov.de !

Russlandseminar: Internationale Projektarbeit – erfolgreich in Russland am 4.11.08 in München

Im Auftrag vom Haus der Technik, einem Außeninstitut der RWTH Aachen, führen wir am 4.11.08 das Russlandseminar „Internationale Projektarbeit – erfolgreich in Mittel- und Osteuropa: Schwerpunkt Russland“ durch.

Das Geschäft mit Russland ist schwierig. Die große Dynamik des russischen Transformationsprozesses macht so manche Entscheidung nicht leicht und genaue Prognosen fast unmöglich. Geschäftsbeziehungen laufen über Dolmetscher oder es wird Englisch kommuniziert. Hinzu kommen die unterschiedlichen kulturellen Prägungen, die die Kommunikation beeinflussen.

Damit Ihr wirtschaftliches Engagement in Russland erfolgreich verläuft, bieten wir Ihnen mit diesem Seminar ausführliche Informationen zu den Bereichen:

- (1) Länderkunde
- (2) Kulturelles Wertesystem
- (3) Businessetikette
- (4) Erfolgsfaktoren für die Kommunikation mit russischen Geschäftspartnern und das Russlandgeschäft

Termin/Ort: 04.11.2008, 09:00 - 17:00 Uhr, München, Regus Business Center Laim

Teilnahmegebühr: HDT Mitglieder: € 550,00 - Nichtmitglieder: € 580,00

einschließlich veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen

sowie Mittagessen und Pausengetränken

Kurztitel: Erfolgreich in Mittel- und Osteuropa

Veranst.-Nr.: N-H130-11-062-8

Anmeldung:

Nuri Grohnert: Tel: 0201/1803-211

Luis Carballo: Tel: 0201/1803-212

anmeldung@hdt-essen.de

Und was können wir für Sie tun? Informieren Sie sich auf unserer Homepage über unser Portfolio und sprechen Sie uns gerne an: <http://antropov.de/de/portfolio.php>

Nutzen Sie jetzt Ihre Chancen in Russland mit antropov & partner

Wir hoffen, dass Sie die Informationen als nützlich empfinden.

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, empfehlen sie ihn bitte weiter. Danke!

IN EIGENER SACHE:

Besuchen Sie den Kinderhilfsverein House of Hope e.V. - <http://www.houseofhope.de> - House of Hope unterstützt direkt und effektiv in Deutschland, Sri Lanka und Thailand, denn Kinder gestalten unsere Zukunft!

Abmeldung

Sollten Sie zukünftig solche Zusendungen nicht mehr wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail an newsletter@antropov.de mit dem Betreff "UNSUBSCRIBE".

Profiländerung

Wenn Sie Ihre Email Adresse ändern möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Mail an newsletter@antropov.de mit dem Betreff "EDIT" und dem Inhalt: "EMail: Ihre alte Email-Adresse, NewEMail: Ihre neue Email-Adresse"

Copyright: antropov & partner 2008

Impressum

antropov & partner
chancen in russland nutzen
Ludwig-Dürr- Str. 41
D-82057 Icking
Fon: +49 8178 867753
Fax: +49 8178 867754
info@antropov.de
www.antropov.de

Redaktion: Anja Antropov

Disclaimer

Es wird keinerlei Haftung für Übermittlungsfehler, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernommen. Die Nennung von Produkten anderer Hersteller oder Anbieter dient ausschließlich zur Information und stellt keinen Warenzeichenmissbrauch dar. Hinsichtlich der Auswahl, Leistung oder Anwendung dieser Produkte oder Dienstleistungen wird keinerlei Gewähr übernommen.